



Ausserordentliche Piratenversammlung

Einladung

zur ausserordentlichen Piratenversammlung der
Piratenpartei Zürich

Mittwoch, 8. Februar 2012, 19.00 Uhr

Restaurant Weisser Wind:

Neuzofingersaal

Oberdorfstrasse 20; 8001 Zürich

Inhaltsverzeichnis

Ausserordentliche Piratenversammlung.....	1
Einladung.....	1
Zeitplan.....	2
Traktanden.....	3
Anhang.....	9

Zeitplan

Ab 18:30 – Akkreditierung

19:00 – Eröffnung der Piratenversammlung und administrative Formalien

19:15 – Verschiedenes*

22:00 – Formale Anträge

22:15 – Inhaltliche Anträge

22:45 – Wortmeldungen

23:00 – Ende der Piratenversammlung

* Da diese Piratenversammlung als Diskussions-Veranstaltung angelegt ist, werden die Traktanden Verschiedenes mit den Diskussionen vorverschoben.



Traktanden

1. Eröffnung der Piratenversammlung und administrative Formalien

- 1.1 Eröffnung und allfällige Grussworte von Gästen
- 1.2 Hinweise zu Versammlungshergang und Formalien
- 1.3 Wahl des Protokollführers und der StimmzählerIn

2. Verschiedenes

2.1 Diskussion Sektionsgründungen in der Piratenpartei Zürich

(Beantragt durch Vorstand) Etliche Personen in der PPS-Zentrale sind gegen die Gründung von Bezirkssektionen. In der Diskussion im Vorstand über die Ziele unserer Arbeit für das Jahr 2012 haben wir die Gründung von Bezirkssektionen als zentrale Elemente identifiziert. Was ist die Haltung der Mitglieder?

2.2 Diskussion Frauenanteil in der Piratenpartei Zürich

(Beantragt durch Vorstand) Die Piratenpartei muss frauenfreundlicher werden: Wie gehen wir vor?

2.3 Diskussion STOPP-ACTA Kundgebung

(Beantragt durch Michael Greg) Nach bisherigem Stand der Dinge führt die Piratenpartei Zürich am Samstag 11. Februar 2012 von 13:00 bis 15:00 Uhr eine Kundgebung im Rahmen des internationalen STOPP-ACTA Aktionstages auf dem Helvetiaplatz in Zürich durch. Unterstützt die Basis den Vorstand?

3. Formale Anträge

3.1 Abnahme des Protokolls der Piratenversammlung von 20. Juli 2011

(Beantragt durch Vorstand) Das Protokoll der vorgängigen Piratenversammlung ist abzunehmen. (siehe Anhang)

Antragsfrage: Wird das Protokoll vom 20. Juli 2011 abgenommen?

3.2 Statutenänderung zu Vorstandssitzen

(Beantragt durch Stefan Thöni) Es hat sich gezeigt, dass die variable Anzahl der Vorstandsmitglieder und die Selbstkonstituierung schlecht funktioniert. Die Anzahl der Sitze wurde willkürlich festgelegt und dies hat zu wenig aktiven Vorstandsmitgliedern beigetragen. Zudem muss sich insbesondere die SchatzmeisterIn mit der Materie auskennen.

Bisher:



Art. 9 Vorstand

1 Der Vorstand setzt sich aus mindestens zwei Mitgliedern der Piratenpartei Zürich zusammen und besteht aus:

- a. PräsidentIn;
- b. VizepräsidentIn;
- c. AktuarIn;
- d. SchatzmeisterIn;
- e. allenfalls BeisitzerInnen.

2 Ämterkumulation ist zulässig.

3-6 [...]

7 Der Präsident wird von der Piratenversammlung gewählt. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Art. 13 Versammlungsordnung an der Piratenversammlung

1-5 [...]

6 Bei Vorstandswahlen wird zunächst die Zahl der Vorstandsmitglieder beschlossen, dann werden der Präsident und die Vorstandsmitglieder einzeln mit absolutem Mehr gewählt. Kann kein/keine KandidatIn in einem Wahlgang das absolute Mehr auf sich vereinen, so wird ein weiterer Wahlgang durchgeführt, bei dem keine neuen KandidatInnen zugelassen sind und derjenige/diejenige mit den wenigsten Stimmen ausgeschlossen wird. Das wird wiederholt bis ein/eine KandidatIn das absolute Mehr erreicht. Falls bei zwei KandidatInnen, keiner/keine das absolute Mehr erreicht, gilt im folgenden Wahlgang das einfache Mehr.

7-8 [...]

Neu:

Art. 9 Vorstand

1 Der Vorstand setzt sich aus fünf Piraten der Piratenpartei Zürich zusammen und besteht aus:

- a. Präsidentin;
- b. Vizepräsidentin;
- c. Aktuarin;
- d. Schatzmeisterin;
- e. Koordinatorin.



1^{bis} Die Präsidentin führt den Vorsitz im Vorstand und representiert die Partei gegenüber der Öffentlichkeit.

1^{ter} Die Vizepräsidentin unterstützt die Präsidentin und vertritt diese im Falle der Abwesenheit.

1^{quater} Die Aktuarin führt das Mitgliederverzeichnis, das Archiv und die Protokolle der Piratenversammlungen und Vorstandssitzungen.

1^{quingies} Die Schatzmeisterin führt die Buchhaltung, erstellt die Jahresrechnung und das Budget und sorgt für die Transparenz der Finanzierung.

1^{sexies} Die Koordinatorin leitet die Arbeitsgruppen und organisiert Aktionen.

1^{septies} Der Vorstand regelt die Verteilung weiterer Vorstandsaufgaben in einem Pflichtenheft.

1^{octies} Der Vorstand regelt die Vertretung eines ausgeschiedenen, verhinderten oder abwesenden Vorstandsmitglieds.

2 (aufgehoben)

3-6 [...]

7 Die Vorstandsmitglieder werden pro Funktion durch die Piratenversammlung gewählt.

Art. 13 Versammlungsordnung an der Piratenversammlung

1-5 [...]

6 Vorstandsmitglieder werden pro Funktion mit absolutem Mehr gewählt. Kann kein Kandidat in einem Wahlgang das absolute Mehr auf sich vereinen, so wird ein weiterer Wahlgang durchgeführt, bei dem keine neuen Kandidaten zugelassen sind und derjenige mit den wenigsten Stimmen ausgeschlossen wird. Das wird wiederholt bis ein Kandidat das absolute Mehr erreicht. Falls bei zwei Kandidaten, keiner das absolute Mehr erreicht, gilt im folgenden Wahlgang das einfache Mehr.

7-8 [...]

Antragsfrage: Soll die Statutenänderung angenommen werden?

3.3 Statutenänderung zur Urabstimmung

(Beantragt durch Stefan Thöni) Der Vorstand der Piratenpartei Zürich hat ohne Rücksprache mit der Basis eine Wahlempfehlung für den Ständerat ausgesprochen. Dies ist inakzeptabel. Damit in Zukunft auch für den Vorstand glasklar ist, dass Entscheidungen von dieser



politischen Tragweite ausschliesslich die Basis fällen kann, soll dies in den Statuten verankert werden. Die weiteren zusätzlich aufgeführten Angelegenheiten wurden in der Vergangenheit bereits durch die Piratenversammlung oder die Urabstimmung entschieden.

Bisher:

Art. 14 Urabstimmung

1-3 [...]

4 Durch eine Urabstimmung können folgende Beschlüsse gefasst werden:

- a. Verabschiedung oder Änderung des kantonalen Parteiprogramms;
- b. Parolenfassung für kantonale Abstimmungen;
- c. vom Vorstand der Piratenpartei Zürich beantragte Konsultativabstimmungen.

Neu:

Art. 14 Urabstimmung

1-3 [...]

4 Durch eine Urabstimmung können folgende Beschlüsse gefasst werden:

- a. Verabschiedung oder Änderung des kantonalen Parteiprogramms;
- a^{bis}. Verabschiedung oder Änderung von kantonalen Positionspapieren;
- b. Parolenfassung für kantonale Abstimmungen;
- b^{bis}. Wahlempfehlungen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene;
- c. Konsultativabstimmungen;
- d. Verlangen der Einberufung einer Piratenversammlung;
- e. Verabschiedung oder Änderung einer verbindlichen Positionsrichtlinie.

Antragsfrage: Soll die Statutenänderung angenommen werden?

3.4 Änderung der Versammlungsordnung zu Parolenfassung

(Beantragt durch Michael Gregor) Ein stetiger Streitpunkt bei Parolenfassungen ist, ob zuerst über den Parolenbeschluss (Ja oder Nein zu Vorlage) oder die Parolenfassung (Sollen es vertreten werden) abgestimmt werden muss. Die serielle Abarbeitung führte bisher zu individuellen Strategien, die tendenziell Parolenfassungen verhinderten. Dieses Problem wird durch einen Abstimmungsmodus gelöst, der eine Parolenfassung von einem Quorum abhängig macht. Wenn 2/3 der anwesenden Mitglieder in eine Richtung stimmen, dann wird eine Parole gefasst. Es gibt eine 1/3 Sperrminorität durch Enthaltung.



Bisher:

Kapitel Abstimmungen

12. (keine Entsprechung)

Neu:

Kapitel Abstimmungen

12. Parolenbeschluss und Parolenfassung werden in einer Abstimmung durchgeführt. Eine Parole gilt als gefasst, wenn eine Vorlage mit absolutem 2/3 Mehr JA zur Annahme oder absolutem 2/3 Mehr NEIN zur Ablehnung empfohlen wird. Wird kein absolutes 2/3 Mehr erreicht oder gibt es mehr als 1/3 Enthaltungen, so gilt bei der Vorlage Stimmfreigabe.

Antragsfrage: Wird die Änderung der Versammlungsordnung angenommen?

4. Inhaltliche Anträge

4.1 Parolenfassung «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!»

(Beantragt durch Vorstand) Eidgenössische Volksinitiative vom 18. Dezember 2007 «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!» (Dokumentation im Anhang)

Antragsfrage: Spricht sich die Piratenpartei Zürich für die Annahme der Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!» aus?

4.2 Parolenfassung «Bauspar-Initiative»

(Beantragt durch Vorstand) Eidgenössische Volksinitiative vom 29. September 2008 «Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)» (Dokumentation im Anhang)

Antragsfrage: Spricht sich die Piratenpartei Zürich für die Annahme der «Bauspar-Initiative» aus?

4.3 Parolenfassung «6 Wochen Ferien für alle»

(Beantragt durch Vorstand) Eidgenössische Volksinitiative vom 26. Juni 2009 «6 Wochen Ferien für alle» (Dokumentation im Anhang)

Antragsfrage: Spricht sich die Piratenpartei Zürich für die Annahme der Volksinitiative «6 Wochen Ferien für alle» aus?

4.4 Parolenfassung Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele



(Beantragt durch Vorstand) Bundesbeschluss vom 29. September 2011 über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls») (Dokumentation im Anhang)

Antragsfrage: Spricht sich die Piratenpartei Zürich für die Annahme des Bundesbeschlusses zur «Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke» aus?

4.5 Parolenfassung Bundesgesetz über die Buchpreisbindung

(Beantragt durch Vorstand) Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Buchpreisbindung (BuPG) (Dokumentation im Anhang)

Antragsfrage: Spricht sich die Piratenpartei Zürich für die Annahme des Bundesgesetzes über die Buchpreisbindung aus?

4.6 Parolenfassung Kantonales Bürgerrechtsgesetz inkl. Gegenvorschlag

(Beantragt durch Vorstand) A. Kantonales Bürgerrechtsgesetz (KBüG vom 22. November 2010) B. Gegenvorschlag von Stimmberechtigten C. Stichfrage(Dokumentation im Anhang)

Antragsfrage A: Spricht sich die Piratenpartei Zürich für die Annahme des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes aus?

Antragsfrage B: Spricht sich die Piratenpartei Zürich für die Annahme des Gegenvorschlages von Stimmberechtigten aus?

Antragsfrage C: Spricht sich die Piratenpartei Zürich bei der Stichfrage für A oder B aus?

5. Wortmeldungen

5.1 Freie Wortmeldungen für das Protokoll.



Anhang

Ausserordentliche Piratenversammlung der Kantonalen Sektion Piratenpartei Zürich: Traktanden

[PVZH_Traktanden_2012-01_v1.0.pdf](#) (104KB; im Anhang und [hier](#))

Statuten der Piratenpartei Zürich (Angenommen am 2.12.2010)

[Statuten_PPZH_v1.1.pdf](#) (126KB)

Versammlungsordnung der Piratenpartei Zürich (Angenommen am 21.10.2010)

[Versammlungsordnung_PVZH_v1.1.pdf](#) (112KB)

Protokolls der Piratenversammlung von 20. Juli 2011

[Protokoll PV 2011-07-20](#) (Sektions-Webseite)

Abstimmungsordnung der Piratenpartei Schweiz (Angenommen am 11.6.2011)

[Urabstimmungsordnung-12-06-2011.pdf](#) (99KB)

Übersicht der eidgenössischen und kantonalen Vorlagen vom 11. März 2012

[Abstimmungen vom 11.03.2012](#) (Webseite des Statistischen Amtes Zürich)

Erläuterungen des Bundesrates für die eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 11. März 2012

[Erläuterungen des Bundesrates](#) (PDF, 608 KB)

Abstimmungszeitung kantonalen Volksabstimmung vom 11. März 2012

[Abstimmungszeitung](#) (PDF, 120 KB)

